

## Neuer „Quick-Check“ für die Cybersicherheit von Mittelständlern

**Unternehmen sehen sich verstärkt Hackerangriffen ausgesetzt. Vor allem kleine Firmen offenbaren noch große Sicherheitslücken. Eine Tochter des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft hilft mit einem Zertifizierungsverfahren dabei, diese aufzuspüren.**

Wer sich mit dem Thema Brandschutz befasst, trifft unweigerlich auf die VdS Schadenverhütung GmbH (VdS). Nun begibt sich die VdS in ein neues Geschäftsfeld, bei dem es gewissermaßen um den Brandschutz des 21. Jahrhunderts geht: Die VdS stellte auf der Computermesse CeBIT ihr Analysetool „Quick-Check“ vor. Der „Quick-Check“ ist eine automatisierte Selbstauskunft, der Unternehmen einen ersten Überblick über ihr IT-Sicherheitsniveau gibt. Der Online-Test mit 39 Fragen richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Betriebe. [www.vds.de/de/it-sicherheit/quick-check/](http://www.vds.de/de/it-sicherheit/quick-check/)

Doch dabei soll es nicht bleiben. Der Schnelltest dient nur als Basis für weitere Angebote. Aufbauend auf den Ergebnissen bietet die VdS künftig einen Prüfbericht („Quick-Audit“) an, der den aktuellen IT-Sicherheitsstatus eines Unternehmens dokumentiert. Zusätzlich können sich die Unternehmen zertifizieren lassen und damit für mehr Vertrauen bei Lieferanten und Kunden sorgen. Mit ihrem neuen Angebot reagiert die VdS auf die wachsende Bedeutung von IT-Sicherheit für die Wirtschaft. Denn mit der zunehmenden Vernetzung und Digitalisierung steigt die Gefahr von Cyberangriffen. Die Bedrohungen sind vielfältig: Dazu gehört der Diebstahl von Kundendaten, der Raub von Geschäftsgeheimnissen, Computerbetrug oder gar Angriffe, die zu einer langen Betriebsunterbrechung führen können.

Laut einer Umfrage der Wirtschaftsberatungsgesellschaft KPMG verzeichneten im vergangenen Jahr 40 Prozent der befragten Firmen in Deutschland Angriffe auf ihre IT-Systeme. 2013 waren es noch 27 Prozent. Und die Angriffe beschränken sich keineswegs auf Großkonzerne.

Gerade der Mittelstand weist aber noch erhebliche Sicherheitslücken auf. Obwohl das Bewusstsein für die Gefahren durch Cyberkriminalität wächst, schützen die Firmen ihre IT-Systeme nur unzureichend. Laut dem Sicherheitsmonitor 2014, der auf einer Umfrage unter 1500 kleinen und mittelständischen Unternehmen beruht, gibt es gerade einmal in einem Drittel der Firmen ein ganzheitliches IT-Sicherheitskonzept, das auch von der Geschäftsleitung getragen wird. Gemessen an der zunehmenden Digitalisierung attestiert der Bericht sogar einen Rückgang des Schutzniveaus im Vergleich zu den Vorjahren. Eine große Schwachstelle ist beispielsweise die schlecht geschützte E-Mail-Kommunikation.

Laut VdS gibt es bislang noch keine praxistauglichen Sicherheitsstandards, an denen sich kleine und mittlere Unternehmen festhalten können. Die bestehenden Zertifizierungen für IT-Sicherheit richteten sich vor allem an Behörden und Großkonzerne. Von den kleinen und mittelständischen Unternehmen sind diese Anforderungen meist nicht zu erfüllen. Denn sie verfügten nicht über die personellen und finanziellen Möglichkeiten.

Die Sicherheitslücken bei mittelständischen Unternehmen machen es auch den Versicherern schwer, passende Produkte zum Schutz vor Cyberkriminalität anzubieten. Dazu müssen sie die Risiken des jeweiligen Betriebes sicher abschätzen können, was bislang – wenn überhaupt – nur mit großem Aufwand möglich ist. Abhilfe schaffen könnte ein etabliertes Schutzkonzept, das ein gewisses Sicherheitsniveau belegt – ähnlich den Brandschutzbestimmungen für Gebäude. Mit dem Zertifikat der VdS bietet sich dann eine Möglichkeit, Risiken zu bewerten. Und das könnte die Basis für individuellen Versicherungsschutz sein.

Noch sind die Arbeiten am Zertifizierungsverfahren nicht abgeschlossen. Momentan unternimmt die VdS ein vierwöchiges Konsultationsverfahren, um anderen die Gelegenheit zu geben, die Prüfrichtlinien zu kommentieren. Bis zu den ersten Zertifizierungen werden nach Einschätzung der VdS noch fünf bis sechs Monate vergehen. Danach muss sich zeigen, ob das neue Prüfsiegel vom Markt angenommen wird.

**Wenn Sie Fragen zum vorgestellten „Quick Check“ für Cybersicherheit und den Möglichkeiten der Absicherung für Ihr Unternehmen haben, wenden Sie sich jederzeit gern an die VGA GmbH.**